

ten sie, die ganze Welt sey aus vier Arten der ersten kleinen Theilgen oder Elemente: Luft, Feuer, Wasser und Erde, zusammengesetzt, und diese durch eine Göttliche Uebereinstimmung mit einander verbunden. Die kleine Welt bestehe gleichgestalt aus viererley Arten solcher Theilgen, dem Blute, der Galle, der schwarzen Galle, und einem wässrigen Zusatz; oder es gebe vier Temperamente, das cholerische, sanguinische, phlegmatische und melancholische. Ein jeder Körper habe vier Haupt-Eigenschaften. Das Jahr bestehe aus vier Jahres-Zeiten, dem Frühlinge, Sommer, Herbst und Winter. Es wären viererley Arten der Bewegung in der ganzen Natur, welches alles der Schöpfer aus gewissen und heiligen Ursachen also eingerichtet. Dadurch sind einige Gelehrten auf die Muthmassung gerathen, daß diese wunderthätige Pythagorische Viere, der aus vier Buchstaben bestehende Name Gottes **יהוה** sey, und daß Pythagoras, indem er sich zu Babylon aufgehalten, von Daniel davon Nachricht erhalten, siehe den Artikel: **Vierheit**. Dieses ist um so viel desto wahrscheinlicher, da der Heilige Name Gottes fast in allen Sprachen aus vier Buchstaben besteht. Ausser den Hebräischen **יהוה** findet man bey denen Griechen **Θεός**, bey den Lateinern **Deus**, bey denen Deutschen **Gott**, bey denen Franzosen **Dieu**, bey denen Arabern **Alla**, bey denen Persianern **Syre**, bey denen Assyriern **Adad**, bey denen Etrusciern **Etar**, bey denen Egyptiern **Ωωθ** oder **Teut**, u. s. w. Allein so wahrscheinlich dieses auch denen vorkommt, so die Sache nur obenhin anzusehen pflegen; so gewiß sind es doch bloß in der fruchtbaren Einbildungs-Kraft der Pythagoräer und Jüden gewachsene Gedichte. Inzwischen wird doch daher der Hochheilige Name Gottes nicht unbillig Sanctum Tetragrammaton, der vierbuchstäbige Name Gottes genannt, siehe den Artikel: **Tetragrammaton Nomen**, im XLII Bande, p. 1468; und soll Pythagoras, wie einige muthmassen wollen, darauf geziel haben, wenn er, wie oben gedacht, die Eydschwüre bey der heiligen gevierten Zahl zu leisten befohlen. Jedoch wird man hoffentlich nicht unrecht thun, wenn man mit dem **Burnet** sagt, daß die Pythagoräische Viere ganz keinen Grund habe, und daß alles, was **Erhard Weigel** in seiner *Tetracl. pythagorica* deswegen beigebracht, zwar sehr sinnreich, allein ohne tüchtigen Grund sey. **Zeilbronners historia matheleos universa**. Zuverlässige Nachrichten XXXVII Theil, p. 62 u. f. Unter **Jen** erzählen wir es auf guten Glauben dererjenigen, die solches vorgebracht. **Mahomed** in seinen *Alcoran* hat sich dergleichen Poffen auch belieben lassen. Vier Thiere sollen nach seiner Meinung in das Paradies eingehen, der Palm-Esel, das Pferd des Ritters **St. Georgen**, der Hund der **Sieben-Schläfer** und **Mahomeths Camel**. **Riccioli Astronomia reformata**. Nach einiger Vorgeben soll die Zahl Vier ehemals in dem Römischen Reiche so beliebt gewesen seyn, daß die Stände desselben in vier Herzoge, vier **Thur-Fürsten**, vier **Erz-** und vier **Bischöffe**, vier **Land-** vier **Marg-** vier **Pfalz-** vier **Burg-** und vier **Gräfen**, vier **Frey-Herren**, vier **Ritter**, vier **Univerfal-Lexici XLVIII. Theil.**

Städte, vier **Strecken**, und vier **Bauern**, eingetheilt worden, welchen jedoch andere widersprechen. Siehe *Quaermonatus*, im XXX Bande, p. 127 u. f. desgleichen **Reichs-Stand**, im XXXI Bande, p. 170 u. ff. Die Hebräischen Buchstaben sind von Alters her nach dem Quadrat-Maass und viereckigten Figur künstlich gezogen worden; welche auch die **Baummeister**, **Bildhauer** und **Mahler** am geschicktesten halten, die **Breiten** und **Höhen** der Körper und aller Theile Wohlgeremtheit abzumessen. So war auch der Altar in der **Stifts-Hütte** viereckigt, und hatte oben vier kleine Säulen, die **Hörner** des Altars genannt, 2 **B. Mos. XXVII, 1. E. XXX, 2.** und die **Gemeine Gottes** wird als eine viereckigte Stadt beschrieben. **Offenb. XXI, 16.** Weil die viereckigte Cubische Figur die Beständigkeit, und Unbeweglichkeit der wahren Kirche gar fein abbildet, die nicht wie eine runde Kugel sich bald da, bald dort hin bewegen läßt, sondern als ein viereckigter Eckstein, auf **Christo**, den ewigen Eckstein, feste gegründet, **Es. LXXXVII, 1. Ebr. XII, 27. 28.** und mit ihren scharffen Ecken allen Völkern, die sich an sie machen, zur Zerfplitterung gemacht ist. **Sacharja XII, 3.** Viereckigt war auch das **Ammt- oder Brust-Schildlein** des **Hohenpriesters**, und gefüllet mit vier **Reihen Edelgesteine**, darinnen die **Nahmen** der **12 Stämme Israel** gegraben waren. 2 **B. Mos. XXVIII, 15. 16. 17.** Vier **Monarchien** oder **große Welt-Reiche** wurden dem **Rödig Nebucadnezar** und **Propheten Daniel** offenbahret, **Dan. II und VII.** Es sind vier **Stände** des menschlichen Lebens: der **Politische**, der **Häusliche**, der **Kirchen- und Schulen-Stand**. Es sitzen vier **Personen** im **Gerichte**: Der **Kläger**, der **Beklagte**, der **Zeuge**, und der **Richter**. Es giebt vier **Religionen**: Die **Christliche**, die **Jüdische**, die **Türkische**, und die **Heidnische**. Es sind vier **Gemüths-Fähigkeiten**: Die **Gelehrigkeit** im **Lernen**, das **Gedächtniß** im **Behalten**, die **Urtheilungskraft** im **Ueberlegen**, und der **Wiß** in **Erfindung**. Viererley **schwere Arbeit** ist in der **Welt**: 1) Der **Lehrenden**, 2) der **Commandirenden** im **Kriege**, 3) der **Betenden**, und 4) der **Gebährenden**. Auf 4 Arten wird **des Menschen Elend** erwogen: 1) im **Todte**, 2) in **Schmerzen** des **Leibes**, 3) in der **Gemüths-Traurigkeit**, und 4) im **Gerichte**. Vier **Dinge** sind den **Augen** **beschwerlich**: 1) Der **Rauch** von **nassem Holze**, 2) der **Wirbel-Wind**, 3) die **Thränen** und 4) wenn man **das Glück** seiner **Feinde** sehen. Vier **Dinge** **überwinden**: 1) Der **Satan** durch **List** und **Betrügllichkeit**, 2) **Christus** durch **Gerechtigkeit**, 3) die **Welt** durch **Ehrliebe**, und 4) ein **Christ** durch **Glaubens-Gerechtigkeit**. Vier **Dinge** **verkehren** das **Recht**: 1) **Geschenke**, 2) **Haf**, 3) **Gunst** und 4) **Furcht**. Vier **Dinge** sind, die man nicht wieder bekommen kan, wenn sie einmal **verlohren** sind: Die **Jungfrauschaft**, die **Zeit**, ein **Wort**, und die **Jugend**.

Bis duo notavi, quæ non possunt revocari.
Virginitas, tempus, dictum verbumque, juvenus.

Vier gute Mütter gebähren vier arge Töchter:
Die Wahrheit gebühret Haf, die Sicherheit Gefahr,
die Glückseligkeit Hochmuth, und allzu-
E c c 2 grofse